

**Nähere Bestimmungen
gemäß §35 Abs. 6 Satz 3 BauGB**

- Bauliche Nutzung**
- 2 WE - Je Wohngebäude sind nicht mehr als zwei Wohneinheiten zulässig
 - I - Zahl der Vollgeschosse- als Höchstmaß
 - I-II - Zahl der Vollgeschosse- als Mindest- und Höchstmaß
 - FH - Max. zulässige Firsthöhe in Metern gemessen ab Oberkante Erdgeschossfußboden
 - TH - Max. zulässige Traufhöhe in Metern gemessen ab Oberkante Erdgeschossfußboden

- Sonstige Planzeichen**
- Grenze des Änderungsbereiches
 - - - Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung

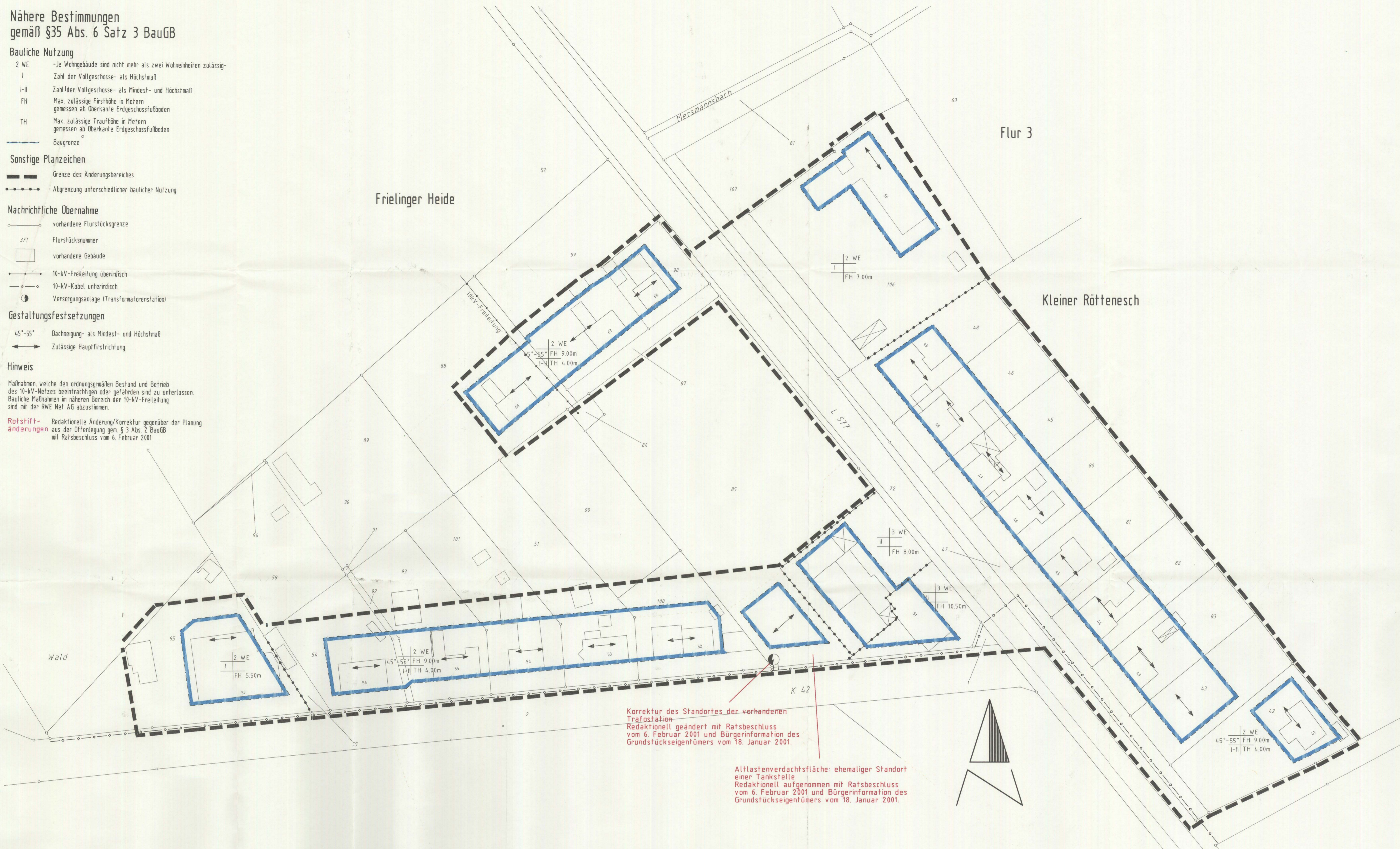
- Nachrichtliche Übernahme**
- vorhandene Flurstücksgrenze
 - 371 Flurstücksnummer
 - vorhandene Gebäude
 - 10-kV-Freileitung überirdisch
 - 10-kV-Kabel unterirdisch
 - Versorgungsanlage (Transformatorstation)

- Gestaltungsfestsetzungen**
- 45°-55° Dachneigung- als Mindest- und Höchstmaß
 - ↔ Zulässige Hauptfirstrichtung

Hinweis

Maßnahmen, welche den ordnungsmäßigen Bestand und Betrieb des 10-kV-Netzes beeinträchtigen oder gefährden sind zu unterlassen. Bauliche Maßnahmen im näheren Bereich der 10-kV-Freileitung sind mit der RWE Net AG abzustimmen.

Rotstift-änderungen Redaktionelle Änderung/Korrektur gegenüber der Planung aus der Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Ratsbeschluss vom 6. Februar 2001



Korrektur des Standortes der vorhandenen Trafostation
Redaktionell geändert mit Ratsbeschluss vom 6. Februar 2001 und Bürgerinformation des Grundstückseigentümers vom 18. Januar 2001.

Altlastenverdachtsfläche: ehemaliger Standort einer Tankstelle
Redaktionell aufgenommen mit Ratsbeschluss vom 6. Februar 2001 und Bürgerinformation des Grundstückseigentümers vom 18. Januar 2001.

Rechtsgrundlagen

§§ 7 und 41 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) - in der zur Zeit geltenden Fassung-

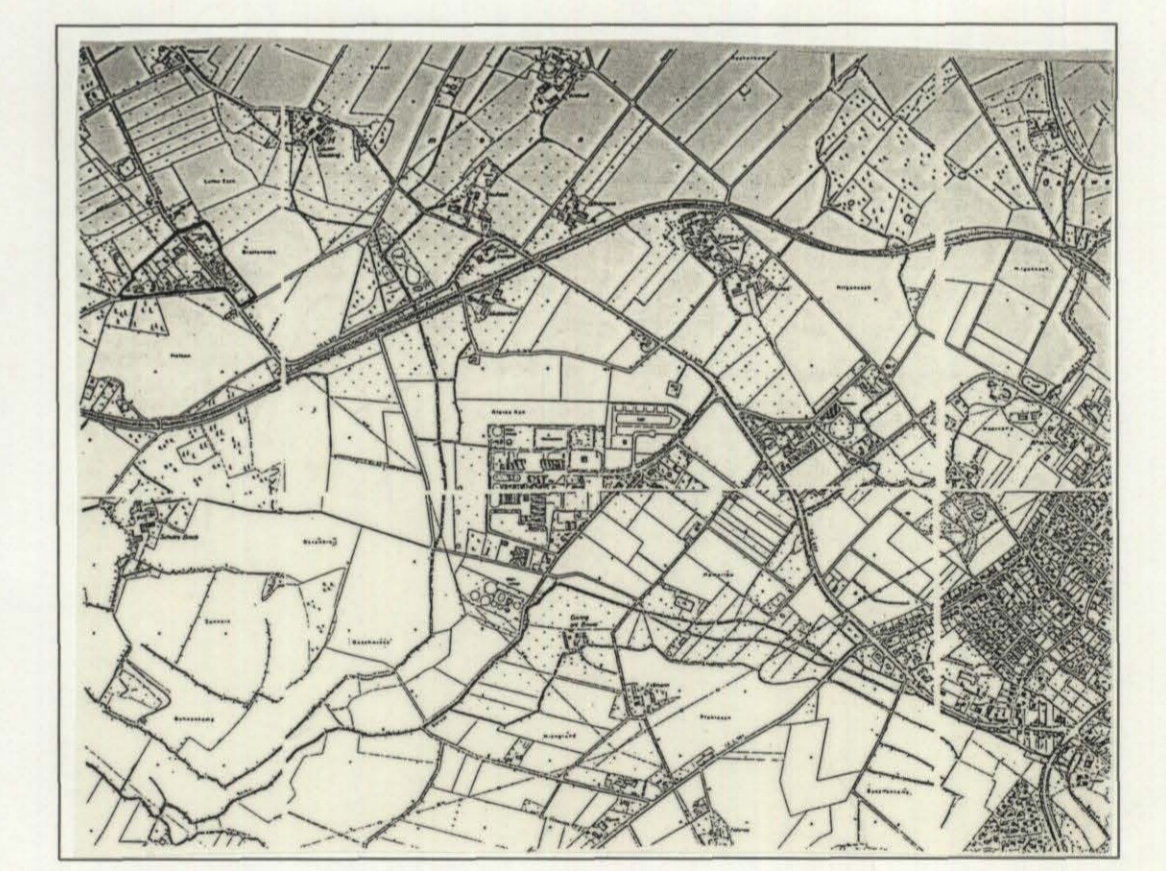
Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) - in der zur Zeit geltenden Fassung

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung- BaunVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132/BGBl. III 213-1-2) - zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionsleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)

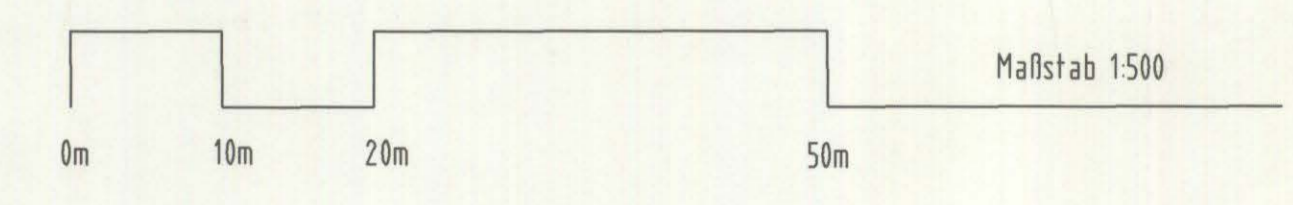
Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. S. 889), zuletzt geändert durch Art 6 des Gesetzes zur Änderung des Baugesetzbuches und zur Neuordnung des Rechts der Raumordnung (Bau- und Raumordnungsgesetz 1998 -BauROG-)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 -PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NW) vom 1. März 2000 (GV NRW S. 256) - in der z.Zt. geltenden Fassung-



Stadt Billerbeck
Außenbereichssatzung
gem. § 35 Abs.6 BauGB
"Hamern"



Stadtverwaltung Billerbeck
Fachbereich Planen und Bauen
Billerbeck, im Mai 2000
geändert im Oktober 2000
ergänzt im Januar 2001

Aufstellungsverfahren

Ich bescheinige die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrößen und des Liegenschaftskatasters: Januar 2000 und die Redunanzfreiheit der Planung.

Castfeld, 19.02.2001
i. A. Biskamp, Kovr

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in seiner Sitzung am 31. Oktober 2000 die Aufstellung der Außenbereichssatzung "Hamern" beschlossen.

Billerbeck, 10. November 2000
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 9. November 2000

Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sowie die Befreiung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB erfolgte mit Umschreiben vom 30. August 2000

Billerbeck, 31. August 2000
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Der Entwurf der Außenbereichssatzung - mit dem Entwurf der Begründung- wurde vom Rat der Stadt Billerbeck am 31. Oktober 2000 für die öffentliche Auslegung gebilligt.

Billerbeck, 2. November 2000
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Die Außenbereichssatzung hat mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf Beschluss des Rates der Stadt Billerbeck vom 31. Oktober 2000 einen Monats öffentlich ausliegen und zwar vom 20. November bis zum 20. Dezember 2000 (einschließlich).

Billerbeck, 21. Dezember 2000
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 9. November 2000

Die Außenbereichssatzung "Hamern" ist nach Prüfung der Anregungen (§3 Abs. 2 BauGB) gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 7 und 41 GO NW vom Rat der Stadt Billerbeck in seiner Sitzung am 6. Februar 2001 als Satzung beschlossen worden.

Billerbeck, 7. Februar 2001
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Gem. § 35 Abs. 6 Satz 6 ist die Außenbereichssatzung "Hamern" von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigt worden.

Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 05.04.2001

Münster, den 05.04.2001
Bezirksregierung Münster

Die Erteilung der Genehmigung ist gem. § 35 Abs. 6 Satz 6 BauGB am 23. April 2001 ortsüblich bekannt gemacht worden. Die Außenbereichssatzung "Hamern" ist mit der Bekanntmachung rechtskräftig geworden.

Billerbeck, 24. April 2001
Bürgermeister Koch
Schriftführerin Freickmann

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 23. April 2001